

1. September 2024

KRAFTWERK GLATZING-RÜSTORF

GRI REFERENCED



SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Organisationsprofil

102-1 Name der Organisation

Kraftwerk Glatzing-Rüstorf eGen (KWG – Meine freundliche Energiequelle)

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

KWG bietet folgende Produkte- und Dienstleistungen an:

Tabelle 1: Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen

Marke / Produkt / Dienstleistung	Beschreibung
Strom	100% erneuerbar
E-Ladestationen	Vermietung und Verkauf
Energiedienstleistungen	diverse
Elektrogeräte	insb. Leuchtmittel, E-Ladestationen, Gerätebatterien
Photovoltaik	Verschiedene Modelle, insbesondere Contracting
Telekommunikation	TV-, Telefon-, Internetangebot (FTTH)
Lebensmittel	Honig

Unsere Organisation verkauft keine Produkte oder Dienstleistungen, welche auf bestimmten Märkten verboten oder umstritten sind.

Tabelle 2: Diskutierte Produkte und Dienstleistungen

Produkt / Dienstleistung	Beschreibung
Strom	Großes Interesse an nachhaltiger Energieproduktion
E-Ladestationen	Vieldiskutierter Trend
Telekommunikation	Glasfasernetze sind eine wichtige Basis für die Digitalisierung

Bereits seit 1920 erzeugen wir in unseren eigenen Kleinwasserkraftwerken entlang der Ager auf nachhaltige Weise umweltfreundliche Energie aus Wasserkraft und seit 2019 auch aus Sonnenkraft. Wir sind ein verlässlicher und persönlicher Ökostromanbieter mit Handschlagqualität.

Zusätzlich zum Angebot von Energie aus erneuerbaren Energiequellen haben wir das Angebot um Telekommunikationsdienste erweitert, wofür eine Lichtwellenleiter-Infrastruktur in der Region aufgebaut wurde und nun auch Breitbandinternet von KWG genutzt werden kann. Mit unseren Stromprodukten, Leistungen und unserem Service tragen wir zur Versorgungssicherheit, regionalen Wertschöpfung und Lebensqualität all unserer Kundinnen und Kunden bei.



102-3 Ort des Hauptsitzes

Tabella 3: Hauptsitz der Organisation

Anschrift	
Straße	Staig 32
PLZ	4690
Ort	Schwanenstadt
Land	Österreich

102-4 Betriebsstätten

Wir sind mit unserer Organisation in einem Land tätig.

Tabella 4: Länder der Geschäftstätigkeiten

Land	Hauptmärkte
Österreich	Oberösterreich

Wir betreiben insgesamt sieben Wasserkraftwerke entlang der Ager an den Standorten Hart, Kaufing, Mühlwang, Deutenham, Wankham (2) und Timelkam. Mehrere Photovoltaikanlagen (z.B. in Hart, Atzbach, Redlham, Regau, Gampern, Schlatt) erhöhen die Erzeugung von erneuerbarem Strom durch KWG.

Weiters betreiben wir auf einer Fläche von insgesamt 125 km² ein eigenes Stromnetz auf Mittel- und Niederspannungsebene mit 116 Trafostationen und einer Leitungslänge von rd. 600 km. In der gleichen Region betreiben wir auch ein Glasfasernetz und bauen es weiter aus.

102-5 Eigentum und Rechtsform

Die Organisation besitzt die Rechtsform „eingetragene Genossenschaft“.

Tabella 5: Eigentümerstruktur

Eigentümer	Anteil (in %)
Genossenschaftsmitglieder	100,00%

Die Genossenschaft zählt zum 31.12.2023 972 Mitglieder mit 49.814 Geschäftsanteilen zu je 8 EUR. Obmann und Vorsitzender des aus 5 Personen bestehenden Vorstands ist seit 2023 Michael Stiefmüller, Obmann-Stellvertreter ist Karl-Heinz Mair. Vorsitzender des aus 8 Personen bestehenden Aufsichtsrates ist seit 2023 Alois Huemer, sein Stellvertreter ist Hubert Weinberger. Seit 2016 ist Peter J. Zehetner als Geschäftsführer der Genossenschaft tätig.



102-6 Bediente Märkte

Tabella 6: Märkte aufgeschlüsselt nach Gebieten, abgedeckten Branchen, Kundensegmenten/Begünstigten und Umsatz

Gebiet	Belieferte Branche(n)	Kundensegmente und Begünstigte	Anteil am Gesamtumsatz, der auf diesen Markt entfällt
Oberösterreich	-	Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft	98,0%
Rest-Österreich	-	Gewerbe	2,0%

102-7 Größe der Organisation

Tabella 7: Angaben zur Organisation

Kennzahlen (gerundet)	Werte
Anzahl der Angestellten	40
Gesamtzahl der Betriebe	1
Nettoumsatz/-erlös (in Euro)	34.862.279
Eigenkapital (in Euro)	16.249.573
Fremdkapital (in Euro)	29.887.877
Anzahl angebotener Produkte / Dienstleistungen	15

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Tabella 8: Angestellte nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl Angestellte
weiblich	14
männlich	26
Gesamtzahl Angestellte	40

Tabella 9: Angestellte nach Arbeitsvertrag

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl Angestellte
Unbefristet	
weiblich	14
männlich	26
Befristet	
weiblich	0
männlich	0
Gesamtzahl der befristet und unbefristet beschäftigte Angestellte	40



Tabelle 10: Angestellte nach Arbeitsvertrag und Regionen

Land / Region	Unbefristet	Befristet	Angestellte gesamt
Oberösterreich	40	0	40
Gesamtzahl der Angestellten	40	0	40

Tabelle 11: Angestellte nach Beschäftigungsverhältnis

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Angestellte
Vollzeit	
weiblich	4
männlich	23
Teilzeit	
weiblich	10
männlich	3
Gesamtzahl der vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Angestellten	40

Der wesentliche Teil der Tätigkeiten unserer Organisation wird von fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt. Bei den Beschäftigungszahlen gibt es keine signifikanten saisonalen Schwankungen. Im Sommer beschäftigen wir jedes Jahr mehrere Praktikantinnen und Praktikanten im Büro, im Kraftwerk und auf der Freileitung. Wir profitieren dabei von den Recherchen und Ideen der Praktikantinnen und Praktikanten und unterstützen gleichzeitig die Schülerinnen, Schüler, Studentinnen und Studenten erste Praxiserfahrungen zu sammeln.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Unsere Organisation behandelt das Vorsorgeprinzip wie folgt:

Unser oberstes Ziel ist die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da wir als Energieversorgungsunternehmen mit vielen Gefahrenquellen zu tun haben. Dazu gibt es einige Initiativen bei KWG:

- Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Fortbildung von Führungspersonal, um bei gesetzlichen Vorschriften und sicherheitstechnischen Neuerungen „up to date“ zu bleiben
- Die "Drei Faustis", drei Faustregeln, sollen den sicheren Ablauf von Arbeiten gewährleisten. Zu diesen Faustregeln für Sicherheit gibt es auch Schulungen bzw. Tests für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Führungszirkel zur besseren Abstimmung der Führungskräfte und der Teams untereinander

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Unsere Organisation ist Mitglied in den aufgeführten Verbänden und Interessensgruppen:

- EU DSO Entity
- Österreichs Energie



- Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke
- Kleinwasserkraft Österreich
- Raiffeisenverband Oberösterreich
- ElektroMobilitätsClub Österreich
- Energieforen Leipzig
- Einkaufsgenossenschaft österreichischer Elektrizitätswerke
- Energiesparverband OÖ
- Cleantech-Cluster

Strategie

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Wir möchten ein Wertbringer für Kundinnen und Kunden, Genossenschaftsmitglieder (Eigentümer) und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. In diesem Sinne gehört zu der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, ein dauerhaft günstiger Preis, eine Strombelieferung mit 100% Ökostrom aus Österreich, ein nachhaltiges Glasfasernetz und langfristig abgesicherte und erfüllende Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Für uns ist es einerseits selbstverständlich, dass nur Strom aus erneuerbaren Energiequellen in Österreich angeboten wird.
- Zusätzlich setzen wir auf die vorrangige Verwendung von umweltfreundlichen und ökologischen Installations- und Verbrauchsmaterialien im Betrieb des Strom- und Glasfasernetzes.
- Bei KWG gelten grundsätzlich die gleichen Strompreise für alle Endkundinnen und Endkunden; es sind insbesondere keine Neukundenrabatte vorgesehen. Der Strompreis selbst bewegt sich dauerhaft im österreichweiten Vergleich im günstigsten Drittel aller öffentlich verfügbaren Angebote und wird durch die Förderung von bestimmten Entwicklungen bzw. Personengruppen noch attraktiver (z.B.: Bonus für Familien, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des Roten Kreuz und Menschen mit Behinderung)
- An die Mitglieder der Genossenschaft (Eigentümerinnen und Eigentümer) wird jährlich pro Anteil ein Stromgutschein über mindestens 0,50 Euro verschickt. Ab dem 50. Anteil werden Stromgutscheine im Wert von mindestens 0,20 Euro pro Anteil ausgestellt. Im Jahr 2023 und 2024 wurde jeweils der zehnfache Mitgliedervorteil ausgeben und die Kapitalertragssteuer dafür übernommen.
- KWG hat auch im Jahr 2023 an Kundinnen und Kunden 100% Ökostrom aus Österreich geliefert und zählt beim Stromanbieter-Check 2023 von WWF und Global 2000 zu den "Soliden Grünstromanbietern" in Österreich.

Investitionen sollen in erster Linie in die Absicherung des Stromnetzbetriebs und in den Erhalt und Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen (Wasserkraft und Photovoltaik) erfolgen. Zum Ausbau der Erzeugung 2023:

- Im PV-Bereich wurde mit der Umsetzung des Programms „100 Jahre-100 Dächer“ abgeschlossen, bei dem größere PV-Anlagen in der Region auf fremden Dachflächen errichtet werden. Insgesamt haben wir Ende 2023 bereits PV-Anlagen mit rd. 4 MWp in Betrieb und es wird laufend mehr Überschuss-Strom aus fremden PV-Anlagen zugekauft.
- Zudem investieren wir in Batteriespeicher. Das ist ein erster und zugleich ein besonders wichtiger Schritt, um im Zuge der Energiewende Stromerzeugung und -bedarf besser in Einklang bringen zu können. Die ersten Großspeicher werden 2024 geliefert
- 2023 haben wir mit der Planung des Restwasserkraftwerks an der Buchleitenwehr begonnen, im Frühjahr 2024 wird dieses fertiggestellt und wird bilanziell Ökostrom für 200 Haushalte liefern.
- Aktuell befinden sich ein großes Wasserkraft-Erzeugungsprojekte an der Ager in Vorbereitung. Darüber hinaus wurde neuerlich mehr Strom aus anderen Kleinwasserkraftanlagen in Österreich zugekauft.
- Seit 2018 hat KWG ein flächendeckendes Glasfasernetz im eigenen Stromnetzgebiet aufgebaut. Seit Juli 2020 werden auch die ersten Kundinnen und Kunden mit Telekomdienstleistungen (Glasfaser-Internet, TV, Telefon)



versorgt. Mit dieser Investition sichern wir die Zukunft der Region. Für die Einwohner und Einwohnerinnen im KWG-Netzgebiet werden durch den Glasfaseranschluss die Wohnqualität und der Wert des Eigentums erhöht. Zur nachhaltigen Versorgung durch das KWG-Glasfasernetz gehört ein Glasfaseranschluss bis ins Haus (FTTH = Fiber to the Home), der Betrieb des gesamten Netzes mit 100% Ökostrom aus der Region, sowie die Verwendung von Kabelschächten aus recycelten PET-Flaschen. Mit Stand 31.12.2023 versorgen wir bereits 1.232 Breitbandkundinnen und Breitbandkunden.

Auch 2023 wurde der eigene CO₂-Fußabdruck (aus Transport, Prozess und Gebäude) vollständig kompensiert. Dazu wurde der Gesamtfußabdruck des Unternehmens erhoben. 2022 haben wir zum ersten Mal die Netzverluste berücksichtigt. Beim Transport elektrischer Energie über das Stromnetz kommt es, physikalisch bedingt, zu Verlusten. Das bedeutet, es kann weniger Energie entnommen werden als eingespeist wird. Diese Differenz nennt man Netzverluste. Der Strom für diese Netzverluste wird für alle teilnehmenden Netzbetreiber zentral von der Austrian Power Grid AG gekauft. Da die Herkunft dieses Stromes nicht klar ist, haben wir uns entschieden, auch das anfallende CO₂ für die Netzverluste zu kompensieren. Die Kompensation erfolgte über atmosfair.de bzw. im Hinblick auf die Netzverluste auch durch eine Einbehaltung von Herkunftsnachweisen.

Neben der Kompensation des CO₂-Fußabdruckes spielt für uns Regionalität eine große Rolle. Wo immer es möglich ist, setzen wir auf regionale Partnerschaften. Der Fokus liegt in erster Linie auf Produkten, die in der Region produziert werden. Diese generieren den Wert in der Region selbst und tragen stärker zur regionalen Wertschöpfung bei als das bei reinen Handelsprodukten der Fall ist. „Regional“ ist jedoch nicht das einzige Kriterium für eine Kaufentscheidung, sondern ein Kriterium „on top“. Das heißt auch regionale Anbieter müssen darauf achten, dass Qualität und Preis stimmen.

Mit umweltfreundlichen Stromprodukten, Leistungen und herausragendem Service tragen wir zur Versorgungssicherheit, regionalen Wertschöpfung und Lebensqualität aller Kundinnen und Kunden bei. Nachhaltiges Handeln ist ein Teil der DNA von KWG. Dies zeigt nicht zuletzt der Nachhaltigkeitsbericht, den wir jedes Jahr auf der Webseite www.kwg.at veröffentlichen. Dieser Bericht unterstreicht mit Fakten und Zahlen all unsere nachhaltigen Handlungen.

102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen

Durch die Rolle als nachhaltiges Energieversorgungs- und Telekomunternehmen, das mit 100% Ökostrom aus Wasserkraft und Sonnenenergie seine Kundinnen und Kunden versorgt, trägt KWG aktiv zur Mitigation des Klimawandels bei. Durch die Strukturierung als regionaler Energieversorger, der auch viele Partnerschaften mit Lieferanten und Dienstleistern aus der Umgebung aufrechterhält, wird die Wertschöpfung in der Region gehalten.

Ethik und Integrität

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Unsere Organisation orientiert sich an verschriftlichten Werten, Grundsätzen, Standards sowie Verhaltensnormen (zum Beispiel Verhaltens- und Ethikkodizes).

Tabelle 12: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Wert / Grundsatz / Standard / Verhaltensnorm	Bezeichnung	Beschreibung, wie der Wert / Grundsatz / Standard / Verhaltensnorm entwickelt, genehmigt und umgesetzt wurde
Grundsatz	Regionalität	Wir leben Regionalität und wählen vorzugsweise Partnerinnen und Partner, die möglichst nah sind, um die Wertschöpfung in der Region zu halten.



Grundsatz	Persönlichkeit	Persönlicher Kontakt und Auskunft/Beratung sind uns sehr wichtig
Verhaltensnorm	Wertschätzung	Wir schätzen, fordern und erwarten immer höfliche und wertschätzende Kommunikation.

Unternehmensführung

102-18 Führungsstruktur

Unsere Organisation verfügt über folgende Organe, Komitees und Gremien in der Führungsstruktur: Genossenschaftsvorstand, Genossenschaftsaufsichtsrat, Geschäftsführer.

Folgende Gremien sind für die Entscheidungsfindung bei wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen verantwortlich: Genossenschaftsvorstand, Geschäftsführer.

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien

Das höchste Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat der Genossenschaft.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens vier, höchstens jedoch zehn Mitgliedern, darunter dem Vorsitzenden und mindestens einem Stellvertreter. Die Zahl der Vorsitzendenstellvertreter und die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder wird von der Generalversammlung festgelegt. Mitglieder des Vorstandes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaft können nicht in den Aufsichtsrat gewählt werden.

Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben grundsätzlich gemeinsam durchzuführen. Zur Erledigung der Prüfungsaufgaben kann der Aufsichtsrat aus seiner Mitte einen Kontrollausschuss, bestehend aus mindestens zwei Mitgliedern, bestellen. Die Delegation in den Kontrollausschuss gilt längstens für die Dauer eines Geschäftsjahres. Dem Kontrollausschuss muss im jährlichen Wechsel der Vorsitzende des Aufsichtsrates bzw. der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates angehören.

Tabelle 13: Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Gremien nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Anzahl	5	3

Tabelle 14: Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Gremien nach Mitgliedschaft in der Geschäftsführung

	Führungskräfte	Nicht-Führungskräfte
Anzahl	0	8

Tabelle 15: Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Gremien nach Unabhängigkeit

	Unabhängig	Abhängig
Anzahl	8	0



Die Funktionsperiode im Aufsichtsrat beträgt 5 Jahre. In den Vorstand und den Aufsichtsrat sollen nur Personen gewählt werden, die zum Zeitpunkt der Wahl das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Kompetenzen bezüglich wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Auswirkungen: Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung der Genossenschaft in allen Zweigen der Verwaltung unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen, der für ihn geltenden Geschäftsordnungen und der Beschlüsse der Generalversammlung.

Zugehörigkeit von Mitgliedern des Kontrollorgans zu unterrepräsentierten Gesellschaftsgruppen: 0

Vertretung durch Stakeholder im höchsten Kontrollorgan und seiner Gremien: Genossenschaftsmitglieder

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Herr Alois Huemer. Er ist ebenfalls Genossenschaftsmitglied.

102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan

Für ein Aufsichtsratsmandat können sich alle Mitglieder der Genossenschaft bewerben, in der für die Wahl vorgesehenen Generalversammlung wird ein Wahlvorschlag präsentiert, der typischerweise eine Empfehlung des ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds darstellt.

Folgende Kriterien finden für das Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan und dessen Komitees und für die Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans und dessen Mitgliedern Anwendung:

- Unabhängigkeit
- Einbeziehung von Stakeholdern (einschließlich Anteilseignern)

Aufsichtsratsmitglieder sollen die Interessen von KWG wahrnehmen können und daher unabhängig sein. Weiters repräsentieren sie eine oder mehrere Gemeinden der Genossenschaftsmitglieder, sodass durch die Mitglieder des Aufsichtsrates und Vorstandes sämtliche Gemeinden des KWG Stromnetzgebietes repräsentiert sind.

Einbindung von Stakeholdern

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Im Berichtszeitraum haben wir folgende Stakeholder bezüglich Nachhaltigkeitsthemen eingebunden:

- Kundinnen und Kunden
- aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Partnerinnen und Partner (einschließlich Gemeinden)
- NGOs
- Genossenschaftsmitglieder (Eigentümerinnen und Eigentümer)



102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Im Berichtszeitraum wurden Stakeholder der Organisation bei Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder erfolgten u.a. durch langjährige Partnerschaften oder bewährte Maßnahmen, im Rahmen von (Forschungs-)Projekten und Ideen im Unternehmen, sowie durch externe Anfragen.

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Im Berichtszeitraum wurden Stakeholder unserer Organisation bezüglich Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Die folgende Tabelle stellt die Methoden der Stakeholder Einbindung dar.

Tabelle 16: Stakeholder Einbindung und Häufigkeit

Verfahrensweise	Stakeholder	Häufigkeit der Einbindung
In einem transparenten und kontinuierlichen Dialogprozess	Mitarbeiterin oder Mitarbeiter	Wöchentlich
Punktuell zu gezielten Anlässen/Fragen, z.B. durch Umfragen	Kundin oder Kunde	2-3x pro Jahr
Im Rahmen der allgemeinen Unternehmenskommunikation	Mitarbeiterin oder Mitarbeiter	Monatlich
Über Social Media	Kundin oder Kunde	Regelmäßig
Bei der Generalversammlung, Mitgliederfrühstück	Genossenschaftsmitglieder	2x pro Jahr

Wir bieten verschiedene Aktionen wo wir unsere Kundinnen und Kunden in Nachhaltigkeitsthemen einbeziehen:

MEGA

Für die Kundinnen und Kunden haben wir mit MEGA, der Mission EnergiesparGemeinschaftsAktion, eine besonders attraktive Möglichkeit geschaffen, Energie zu sparen und sich gleichzeitig Prämien zu sichern. Gemeinsam sollten unsere Kundinnen und Kunden insgesamt 11% Energie sparen. Das bedeutet, dass der Strombedarf aller registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Monats zusammen betrachtet mindestens 11% niedriger sein soll als im gleichen Monat des Vorjahres. 2023 lief die Aktion zwischen Juli und Dezember. In 5 von 6 Monaten wurde das gemeinsame Einsparziel der registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht.

Sonnengeschenk

Wir ermöglichen unseren Kundinnen und Kunden, ihren PV-Überschuss unkompliziert an Freundinnen, Freunde oder Verwandte zu verschenken. Dazu müssen Sie weder Teil einer Energiegemeinschaft sein, noch benötigen Sie eine App dafür.

Bürgerbeteiligungen

Regelmäßig laden wir unsere Kundinnen und Kunden und andere interessierte Personen aus der Region ein, sich an erneuerbaren Kraftwerken zu beteiligen. Die Vergütung erfolgt in KWG Gutscheinen oder Gutscheinen von Geschäften der Region.

Zum ersten Mal gab es 2023 die Möglichkeit sich mit der innovativen „virtuellen PV-Anlage“ die Kosten für einen Teil des eigenen Strombedarfs für zehn Jahre gegen die Bezahlung eines einmaligen Kaufpreises abzusichern.

Hypercharger Flatrate

Wir bieten eine Flatrate für das Aufladen von Elektroautos an. Damit können Elektroautos beim KWG Hypercharger in Schwanenstadt für einen Fixpreis unbegrenzt geladen werden.



Darüber hinaus gab es folgende Maßnahmen zur Stakeholder Einbindung, regionale Energienachrichten, Informationstreffen für ehemalige Mitglieder und Alt-Funktionäre, Einbindung der Genossenschaftsmitglieder und der regionalen Gemeindevertreterinnen und -vertreter bei mehreren Informationsveranstaltungen (Energiefrühstück) oder Einbindung von Kundinnen und Kunden bei einem Forschungsprojekt („Reallabor am Netz“).

Die Einbindung der Stakeholder erfolgt unabhängig von der Berichtsvorbereitung. Unsere Organisation begreift die Einbindung der Stakeholder als strategisch wichtige Komponente und hat diese entsprechend im Managementprozess verankert.

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Table 17: Wichtigen Themen und hervorgebrachte Anliegen der Stakeholder Einbeziehung und Reaktionen der Organisation

Thema / Anliegen	Stakeholder-Gruppen	Reaktion der berichtenden Organisation
Energieverbrauch senken	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	E-Fahrzeugflotte vergrößert, Energiesparchallenge unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Erneuerbare Energie ausbauen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partnerinnen und Partner	Photovoltaikanlagen-Ausbau, Projekte für neue Wasserkraftwerke
Breitbandausbau im ländlichen Raum vorantreiben	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partnerinnen und Partner, Kundinnen und Kunden	Errichtung von FTTH Anschlüssen im KWG Stromnetzgebiet und dessen Randbereichen
Netztarife	Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Forschungsprojekt zum Thema Netztarife mit Reallabor am Netz gemeinsam mit Kundinnen und Kunden
Energieverbrauch senken	Kundinnen und Kunden	MEGA – Mission Energiespar Gemeinschaftsaktion – Aktion für Kundinnen und Kunden um gemeinsam Energie zu sparen und Prämien zu erhalten.
CO2 Ausstoß senken	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partnerinnen und Partner	Ölheizung im Kraftwerk Hart auf Wärmepumpe umgestellt

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Der Bericht wurde anhand von aktuellen Daten aus allen betreffenden Abteilungen aufgenommen. Wesentlich dabei fließen die Energieflüsse der Infrastruktur, der Fahrzeugflotte, die sozialen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes und die erzeugte Energie in den Kraftwerken.





GRI 200: Wirtschaft

- 1 GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2021
- 2 GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2021
- 3 GRI 204: Beschaffungspraktiken 2021
- 4 GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2021

GRI 300: Umwelt

- 5 GRI 302: Energie 2021
- 6 GRI 303: Wasser 2021
- 7 GRI 304: Biodiversität 2021
- 8 GRI 306: Abwasser und Abfall 2021

GRI 400: Soziales

- 9 GRI 401: Beschäftigung 2021
- 10 GRI 402: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2021
- 11 GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2021
- 12 GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2021
- 13 GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2021
- 14 GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2021
- 15 GRI 418: Schutz der Kundendaten 2021
- 16 GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2021



102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Die Berichterstattung wurde im Vergleich zum letzten Bericht nicht geändert.

102-51 Datum des letzten Berichts

14.09.2021

102-52 Berichtszyklus

Jährlich; normalerweise in Q3 eines Jahres für das Vorjahr.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Table 18: Daten des Ansprechpartners

Anrede	Vor- und Nachname	Abteilung	E-Mail	Telefon
Frau	Katharina Schmidt	Marketing	schmidt@kwg.at	07673 6996

GRI 200: Wirtschaft

103-1/2/3 Managementansatz zu GRI 200: Wirtschaft

KWG legt größten Wert auf ethisches und gesetzeskonformes Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferantinnen und Lieferanten und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. Der in zehn Kapiteln unterteilte KWG Verhaltenskodex bildet die Grundlage für alle geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen bei KWG. Er ist die Basis für moralisch, ethisch und rechtlich einwandfreie Verhaltensweisen.

Im täglichen Handeln orientieren wir uns stets an den KWG Leitlinien:

1. Wir schätzen und begeistern unsere Kundinnen und Kunden
2. Unbürokratisch, zuverlässig, schnell - KWG hat Handschlagqualität
3. Einfache Lösungen!
4. Wir leben Regionalität
5. Unternehmerisch denken und handeln

In puncto Sicherheit und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerschutz setzt KWG neben der Einhaltung aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerschutzvorschriften auch auf drei Zentrale Faustregeln für Sicherheit (die auch an jedem Arbeitsplatz und in jedem Fahrzeug zu finden sind):

1. Wir achten aufeinander: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sorgt für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und äußert sich, wenn die Bedingungen nicht stimmen.



- Wir stoppen unsicheres Arbeiten kompromisslos: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter greift aktiv ein, um Schäden und Gesundheitsgefährdungen zu verhindern.
- Wir sprechen Fehler offen an und lernen daraus: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter meldet Schäden, Unfälle und Beinaheunfälle und ist bereit, zu lernen und Verbesserungen umzusetzen.

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2021

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Unsere Organisation nutzt als Gewinnermittlungsmethode eine periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung.

Tabelle 19: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

	<i>Euro</i>
Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	
Nettoumsatz (Nettoerlöse)	34.862.279
Einnahmen aus Finanzinvestitionen	77.119
Einnahmen aus dem Verkauf von Vermögenswerten	484
Verteilter wirtschaftlicher Wert	
Betriebskosten	24.742.412
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	3.583.852
Dividenden an Anteilseigner	342.517
Zinsen an Kreditgeber	506.973
Zahlungen an die Regierung	551.077
Investitionen in die Gemeinschaft	21.951
Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	5.191.101

Aus folgenden Gründen geben wir die EVG&D nicht aufgeteilt auf nationaler, regionaler oder Marktebene an: Die Firma KWG ist nur regional tätig.

201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Wir haben die Risiken von Naturkatastrophen durch den Klimawandel für unsere Geschäftstätigkeit bereits überprüft. Unsere Organisation ist einem überdurchschnittlichen Risiko durch den Klimawandel ausgesetzt. Folgende, in der Tabelle dargestellte, Chancen und Risiken ergeben sich für unsere Organisation. Über eine systematische und datenbankgestützte Analyse der finanziellen Folgen des Klimawandels können wir keine Angaben machen.



Tabelle 20: Ursachen für Chancen und Risiken des Klimawandels

Art	Ursache	Beschreibung	Methoden des Managements
Risiko	Physikalisch	Zunehmende Trockenheit - Minderleistung der Wasserkraftwerke	Weitere Energiequellen nutzen (insbesondere PV)
Risiko	Physikalisch	Zunehmende Starkregenereignisse – Minderleistung der Wasserkraftwerke insbesondere bei kurzzeitigen Ereignissen	Weitere Energiequellen nutzen (insbesondere PV)
Risiko	Physikalisch	Zunehmende Starkregenereignisse – Hochwassergefahr	Hochwasserschutzmaßnahmen, Training
Risiko	Physikalisch	Zunehmende Unwetterereignisse (Sturm, Regen, Hagel) – Ausfälle der Strom- und Telekommunikationsinfrastruktur.	Regelmäßige Wartung der Trassen und Training der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Chance	Physikalisch	Höhere Sonneneinstrahlungswerte	Verwendung erneuerbarer Energie
Risiko	Physikalisch	Netzbelastung aufgrund von viel Sonnenstrom	Errichtung von Batteriespeichern
Risiko	Wirtschaftlich	Preisschwankungen am Strommarkt	Mittelfristige Preisabsicherungen im Großhandel

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2021

203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

Wir haben im Berichtszeitraum die nachfolgend dargestellten Infrastrukturinvestitionen oder Dienstleistungsförderungen getätigt:

Maßnahme und ihr Umfang	Gegenwärtige oder erwartete Auswirkungen	Art der Investition
Ausbau Stromnetz	Erhöhung Versorgungssicherheit und Neuanschlüsse	Gewerblich
Ausbau Glasfasernetz	Angebot Telekommunikationsdienste für Endkundinnen oder Endkunden und Unternehmen	Gewerblich

GRI 204: Beschaffungspraktiken 2021

204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferantinnen und Lieferanten

Unsere Organisation hat eine Firmenrichtlinie, die festschreibt, dass lokalen Zulieferern Vorzug gegeben wird. Dem Einkauf unserer wichtigen Betriebsstätten steht für lokale Zulieferer ein Budget von 41-60% des Gesamteinkaufsbudgets zur Verfügung.

Für uns heißt „lokal“, dass wir Lieferantinnen und Lieferanten aus der Region wählen, die keine langen Wege benötigen, um Lieferungen durchführen zu können. Damit wollen wir unter anderem Treibstoff sparen und die Wertschöpfung innerhalb der eigenen Region halten.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2021

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Im Berichtsjahr ist unsere Organisation an keinem Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht beteiligt.



GRI 300: Umwelt

103-1/2/3 Managementansatz zu GRI 300: Umwelt

KWG ist stets bemüht, mit gutem Beispiel vorangehend die eigene Energieeffizienz zu erhöhen und durch Förderungen Anreize für eine nachhaltige und saubere Nutzung von Strom zu schaffen. Z.B. durch das Angebot von Photovoltaikanlagen. Weiters hat es sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, den eigenen CO₂-Fußabdruck (aus Transport, Prozess und Gebäude) vollständig zu kompensieren. Dazu wurde der Gesamtfußabdruck des Unternehmens erhoben und eine Kompensation durch Energieeffizienzmaßnahmen und CO₂-Kompensationsprojekte von [atmosfair.de](https://www.atmosfair.de) durchgeführt, wonach der CO₂-Fußabdruck von KWG auf null reduziert werden konnte.

GRI 302: Energie 2021

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft und selbst erzeugt.

Tabelle 21: Kraftstoffverbrauch aufgeschlüsselt nach Kraftstoffart

Energieträger	Energie (GJ)
Nicht erneuerbare Energieträger	
Benzin	30
Diesel	566
Heizöl	293
Gesamter Energieverbrauch durch Kraftstoffe	889

Tabelle 22: Gesamtmenge des Energieverbrauchs von Strom / Fernwärme / Dampf / Kälte aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	2193
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0
Gesamter indirekter Energieverbrauch	2.193

Stromkennzeichnung: 70,00 % Wasserkraft, 30,00% Sonnenenergie - 100% der Herkunftsnachweise stammen aus Österreich.

Tabelle 23: Gesamtmenge der eigenerzeugten Energie aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	127.882
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	11



Gesamte eigenerzeugte Energie 127.893

Tabelle 24: Summe des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen

Energieart	Gesamt (GJ)	davon erneuerbar (GJ)	davon nicht erneuerbar (GJ)
Eingekauft	889	0	889
Eigenerzeugt	2.193	2.193	0
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	3.082	2.193	889

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

KWG lebt Regionalität. Dies wirkt sich auch bei den vorgelagerten Energieverbräuchen aus, da bewusst mit Partnern und Partnerinnen aus der näheren Umgebung zusammengearbeitet wird, um Lieferwege möglichst kurz zu halten, und regionale Firmen zu unterstützen.

Beispielsweise wird Kaffee für die Betriebsküche von einem Röster aus Oberösterreich bezogen, sowie das Obst zur freien Entnahme für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Landwirten aus der Umgebung bezogen. Aber auch z.B.: Turbinen, die die Wasserkraftwerke antreiben, wurden möglichst von österreichischen Herstellern gekauft.

Als Genossenschaft stehen wir im Eigentum der Bevölkerung. Kundenwohl und nachhaltiges Handeln stehen bei uns vor Gewinnmaximierung. Erwirtschaftete Gewinne kommen wieder der Region und den KWG Kundinnen und Kunden zugute. Wir sind bemüht, Wertschöpfung, Beschäftigung und Einkommen im ländlichen Raum zu erhöhen. Unseren Kundinnen und Kunden begegnen wir stets mit großer Wertschätzung und persönlicher Betreuung.

Als Energieversorger möchten wir unabhängig von der Energiekrise generell mit gutem Beispiel vorangehen und langfristige Lösungen für mehr Energieeffizienz bzw. Energieeinsparungen suchen. Im Jahr 2023 haben wir daher mit MEGA – Mission EnergiesparGemeinschaftsAktion eine Energiespar-Aktion für unsere Kundinnen und Kunden geschaffen. Dabei ging es darum in den Monaten von Juli bis Dezember gemeinsam mindestens 11% Energie im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres zu sparen. In 5 von 6 Monaten haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Ziel gemeinsam erreicht und erhielten dafür Prämien.

302-3 Energieintensität

Da KWG keine Produkte im herkömmlichen Sinne aus Primärenergieträgern produziert, sondern in erster Linie elektrische Energie produziert, kann zu diesem Punkt keine eindeutige Angabe gemacht werden.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Tabelle 25: Initiativen zur Verringerung des Energieverbrauchs

Initiative	Reduktion (in GJ)	Betreffende Energiearten	Basisjahr / Bezugsgröße	Standards, Methoden und Annahmen
Fuhrparkänderung	350	Diesel, Benzin	2018	Firmenautos mit Elektroantrieb
Verbesserung Heizsystem	190	Heizöl	2018	Heizung Hallen auf Strom umgestellt, Sanierung, Heizung Kraftwerk auf Wärmepumpe



Aus den vielen guten Ideen unserer Energiespar Challenge im Jahr 2022 haben wir ein internes Energiesparprogramm geschürt, mit dem unserer eigener Strombedarf um mindestens 15.000 kWh/Jahr reduziert werden kann. Die meisten der Maßnahmen waren ohne Komfortverlust für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umsetzbar. Wir haben insbesondere folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Nacht- und Wochenendabsenkung Heizung. Im Sommer werden die Heizungen zentral deaktiviert bzw. teilweise auch entfernt.
- Warmwasserbereitung in der Verwaltung abstellen.
- Stromheizkörper durch Infrarotheizpaneele ersetzen
- Verbesserte Lichtsteuerung durch Bewegungsmelder.
- Teile unserer zentralen IT bzw. an den Arbeitsplätzen (z.B.: Monitore) sollen in der Nacht und am Wochenende automatisch ausgeschaltet werden, um u.a. unnötige Standby-Verbräuche zu eliminieren.

302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Da KWG keine Produkte im herkömmlichen Sinne aus Primärenergieträgern produziert, sondern in erster Linie elektrische Energie produziert, kann zu diesem Punkt keine eindeutige Angabe gemacht werden.

GRI 303: Wasser 2021

303-1 Wasserentnahme nach Quelle

Tabelle 26: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

Quelle	Wasserentnahme (in m ³)
Wasserversorger	169
Summe aller Quellen	169

Die oben dargestellten Werte beruhen auf Messungen.

GRI 304: Biodiversität 2021

304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Es gibt bei den vorhandenen Querbauwasserkraftwerken Fischaufstiegshilfen, die den Erhalt und die Entwicklung des Lebensraums der Fische in der Ager unterstützen.

Wir kooperieren mit dem lokalen Bio-Honig Anbieter Stibee und schaffen zusätzlichen Lebensraum für Bienenvölker.

GRI 306: Abwasser und Abfall 2021

306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort

Unsere Organisation nimmt Abwassereinleitungen vor, welche in der nachfolgenden Tabelle dargestellt sind.



Tabelle 27: Abwassereinleitungen nach Standort, Einleitungsort und Aufbereitung

Standort	Menge (in m ³)	Wasserqualität	Einleitungsort	Erhebungsmethode	Wiederverwendung durch andere Organisation
Verwaltungsgebäude	169	Aufbereitung in externer Kläranlage	Öffentliches Kanalnetz	Messung	Nein
Summe aller Abwassereinleitungen	169				

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

In unserer Organisation fällt nur ungefährlicher Abfall an.

Tabelle 28: Art des ungefährlichen Abfalls nach Entsorgungsarten

Abfallart	Menge (in t)	Entsorgungsart	Information zur Entsorgungsart
Biomüll	1,2	Kompostierung	Direkt von der Organisation verfügt oder anderweitig direkt bestätigt
Bauabfall	9	Rückgewinnung (inkl. energetische Verwertung)	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Restmüll / Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	45,2	Müllverbrennung (Massenverbrennung)	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Papier / Pappe	9,5	Recycling	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Holz	10,6	Müllverbrennung (Massenverbrennung)	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Verpackungsabfälle	5,2	Recycling	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Elektro- und Elektronikgeräte	13,00	Rückgewinnung (inkl. energetische Verwertung)	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister
Summe der ungefährlichen Abfälle	93,7		

GRI 400: Soziales

103-1/2/3 Managementansatz zu GRI 400: Soziales

KWG kommt der Rolle als Arbeitgeber nicht nur durch Erfüllung der gesetzlich definierten Pflichten nach, sondern bringt darüber hinaus eine Reihe freiwilliger Leistungen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter-Benefits). Hier setzt KWG insbesondere auf ein breites Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Derzeit bieten wir ca. 30 verschiedene Arbeitszeitmodelle an. Weiters können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit einer 4 Tage Woche nutzen. Am KWG Familien-Star-Wars-Tag (4.5.2024) schenkt KWG den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 4 Stunden Sonderurlaub. Dies ist einerseits der oberösterreichische Landesfeiertag, andererseits wird er auch als



Star Wars-Tag gefeiert. Alle monetären Benefits für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden 2023 im Programm „KWG LIEBE“ zusammengefasst.

Des Weiteren wird ein kontinuierlicher Aus- und Weiterbildungsprozess von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefordert, aktiv angeboten und unterstützt. Es ist erwünscht, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mindestens 16 Stunden pro Jahr während der Arbeitszeit weiterbilden.

Insbesondere unterstützt KWG Familien, das Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer (Feuerwehr, Rotes Kreuz) und Menschen mit Behinderung durch eine dauerhafte Strompreismäßigung. Vereinzelt werden auch Zuwendungen an Familien in der Region getätigt, um finanzielle Notlagen oder außergewöhnliche Belastungen zu lindern.

GRI 401: Beschäftigung 2023

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Tabelle 29: Personalfuktuation nach Geschlecht und Altersgruppe gemäß der Schlüter-Formel

Merkmal	Anzahl Angestellte	Anzahl Eintritte	Eintrittsrte (in %)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (in %)
Gesamtzahl der Angestellten	40	3	8%	4	10%
Nach Geschlecht					
weiblich	14	3	21%	3	21%
männlich	26	0	0%	1	4%
Altersgruppe					
< 30 Jahre	9	1	11%	2	22%
30 - 50 Jahre	17	1	6%	0	0%
> 50 Jahre	14	1	7%	2	14%

Tabelle 30: Gesamtzahl der Angestellten nach Ländern / Regionen

Land / Region	Anzahl Angestellte je Region	Anzahl Eintritte	Eintrittsrte (%)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (%)
Österreich / Oberösterreich	40	3	8%	4	10%
Gesamtzahl der Angestellte	40	3		4	

401-3 Elternzeit

Tabelle 31: Inanspruchnahme der Elternzeit nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl Angestellte	davon weiblich	davon männlich
Angestellte, mit Anspruch auf Elternzeit	2	1	1
Angestellte, die Elternzeit im Berichtszeitraum in Anspruch genommen haben	2	1	1



Angestellte, die im Berichtszeitraum nach der Elternzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	2	1	1
Angestellte, die 12 Monate nach Rückkehr aus der Elternzeit noch beschäftigt waren	2	1	1

Basierend auf den Daten ergibt sich die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Rückkehrtrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben. Die Rückkehrtrate berechnet sich wie folgt: (Angestellten, die nach der Elternzeit an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) / (Anzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehren sollen) x 100.

Tabelle 32: Rückkehrtrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben

Angestellte	Rückkehrtrate (in %)
Gesamt	100%
weiblich	50%
männlich	50%

Basierend auf den Daten ergibt sich die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Verbleibsrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben. Die Verbleibsrate berechnet sich wie folgt: (Anzahl der Beschäftigten, die 12 Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit noch beschäftigt waren) / (Anzahl der Beschäftigten, die im vorangegangenen Berichtszeitraum nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) x 100.

Tabelle 33: Verbleibsrate für Angestellte, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben

Angestellte	Verbleibsrate (in %)
Gesamt	100%
weiblich	50%
männlich	50%

GRI 402: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2021

402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Die Frist zur Ankündigung signifikanter betrieblicher Änderungen gegenüber der Belegschaft oder ihren Vertreterinnen und Vertretern beträgt in unserer Organisation üblicherweise mehrere Wochen. Die betriebliche Mitbestimmung unserer Angestellten ist bei uns durch Gesetz und Kollektivverträge geregelt. Mitteilungsfristen und Regelungen, die die Kommunikation mit den Angestellten betreffen, sind in unserer Organisation durch Gesetze und Kollektivverträge festgeschrieben.



GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2021

403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl arbeitsbedingter Todesfälle

Table 34: Unfälle ab größer drei Ausfalltagen nach Kategorien

Kriterium	Anzahl weiblich	Anzahl männlich	Gesamt
Anzahl der Unfälle	0	0	0
davon Arbeitsunfälle (Anzahl)	0	0	0
davon Wegeunfälle (Anzahl)	0	0	0
davon tödliche Unfälle	0	0	0

Table 35: Unfallkennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	Frauen	Männer	Gesamt
Unfälle > 3 Ausfalltagen je 200.000 Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate)	Unfälle > 3 Ausfalltage * 200.000 / Sollarbeitszeit	0,0	0,0	0,0

Table 36: Ausfall- und Krankheitskennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	Frauen	Männer	Gesamt
Krankenquote – Anzahl der Arbeitstage, an denen sich Mitarbeiter krankgemeldet haben/Arbeitstage, die alle Mitarbeitende insgesamt lt. Arbeitsvertrag erbringen müssen *100)	Gemeldete Krankentage/Summe Soll-Arbeitstage * 100	4,3%	3%	3,7%

Erfassung durch Schadensberichte pro Ereignis und monatlichen Berichten beim Vorstand und Aufsichtsrat.

In diese Aufstellung gehen auch Verletzungen im Rahmen von Erste-Hilfe-Maßnahmen ein.

Wir verstehen unter „Tag“ einen „Sollarbeitstag“.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2021

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Table 37: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung nach Geschlecht (ohne Berufsschule Lehrlinge)

Geschlecht	Anzahl Angestellte	Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	Durchschnittliche Stundenzahl je Geschlecht
Gesamtbelegschaft	40	1.459	36,48
weiblich	14	471	33,64
männlich	26	988	38,00



404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Wir bieten unseren Beschäftigten Aus- und Weiterbildungsprogramme an, um ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu verbessern. Es ist erwünscht, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mindestens 16 Stunden pro Jahr während der Arbeitszeit weiterbilden.

Unser Angebot umfasst:

- Finanzielle Unterstützung für externe Aus- und Weiterbildung
- Gewährung von Studienurlaub mit Arbeitsplatzgarantie
- Möglichkeit zur Fortbildung über digitale Medien, Fortbildungsprogramme

Es gibt keine präferierten Lernformate. Ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden meist inhouse Schulungen angeboten. Kürzere Schulungen sind oft online.

Unseren Angestellten, die in den Ruhestand gehen oder deren Beschäftigungsverhältnis endet, bieten wir keine Übergangshilfsprogramme an.

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2021

413-1 Betriebsstätten mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Wir haben in unserer Organisation an keiner Betriebsstätte Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt. Die Einführung solcher Maßnahmen ist derzeit nicht geplant.

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2021

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Tabelle 40: Verpflichtende Informationen zur Kennzeichnung von Produkt- und Dienstleistungen

<i>Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung</i>	<i>Kennzeichnungspflicht von der Organisation aus</i>
Herkunft von Produkt- und Dienstleistungskomponenten	Ja
Zusammensetzung, insbesondere in Hinblick auf Substanzen, die ökologische oder soziale Auswirkungen haben könnten	Ja

100% unserer maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien werden von solchen Verfahren abgedeckt und auf die Einhaltung dieser Verfahren überprüft.



GRI 418: Schutz der Kundendaten 2021

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum kam es gegenüber unserer Organisation zu keiner Beschwerde in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten.

GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2021

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Es wurden keine signifikanten Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich verhängt.



GRI Content Index

Tabelle 43: GRI-Inhaltsindex - Allgemeine Angaben

GRI Standard	Beschreibung	Seite	Auslassungen
Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation		
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		
102-3	Hauptsitz der Organisation		
102-4	Betriebsstätten		
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		
102-6	Belieferte Märkte		
102-7	Größe der Organisation		
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern		
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		
Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		
Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur		
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien		
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan		
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		
102-47	Liste der wesentlichen Themen		
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		



102-51	Datum des letzten Berichts
102-52	Berichtszyklus
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Tabelle 44: GRI-Inhaltsindex - Wesentliche Themen

GRI Standard	Beschreibung	Seite	Auslassungen
GRI 200: Wirtschaft			
103-1/2/3	Managementansatz zu GRI 200: Wirtschaft		
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2021			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2021			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2021			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferantinnen und Lieferanten		
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2021			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		
GRI 300: Umwelt			
103-1/2/3	Managementansatz zu GRI 300: Umwelt		
GRI 302: Energie 2021			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		
302-3	Energieintensität		
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		
GRI 303: Wasser 2021			
303-1	Wasserentnahme nach Quelle		
GRI 304: Biodiversität 2021			
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		
GRI 306: Abwasser und Abfall 2021			
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode		
GRI 400: Soziales			



103-1/2/3 Managementansatz zu GRI 400: Soziales

GRI 401: Beschäftigung 2021

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

401-3 Elternzeit

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2021

402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2021

403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl arbeitsbedingter Todesfälle

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2021

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2021

413-1 Betriebsstätten mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2021

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

GRI 418: Schutz der Kundendaten 2021

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2021

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich



Impressum

Obmann

Mag. Michael Stiefmüller

Geschäftsführer

DI Mag. Peter J. Zehetner M.A.

Technische Leitung

Ing. Eduard Krainz

Ing. Florian Reindl

Kraftwerk Glatzing-Rüstorf eGen
Staig 32
4690 Schwanenstadt

Telefon: +43 7673 6996

E-Mail: [kwg\(at\)kwg.at](mailto:kwg(at)kwg.at)

www.kwg.at

UID Nummer: ATU23467406

Firmenbuchnummer: 94854t

DVR-Nr.: 0051454

Firmenbuchgericht: Landesgericht Wels

Raiffeisenbank Region Schwanenstadt

IBAN: AT60 3463 0000 0400 0295

BIC: RZOOAT2L630

Allgemeine Sparkasse Oberösterreich

IBAN: AT66 2032 0145 0000 2094

BIC: ASPKAT2LXXX

